

DER BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

Z. 11 0502/116-Pr.2/86

II-4899 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

26. November 1986

2313/AB

1986-11-27

zu 2355/J

An den

Herrn Präsidenten
des Nationalrates

Parlament

1017 W i e n

Auf die Anfrage der Abgeordneten Dr. Feurstein und Kollegen vom 7. Oktober 1986, Nr. 2355/J, betreffend steuerliche Behandlung der "Seniorenhilfe" und "Kinderhilfe", beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Mein Amtsvorgänger hat anlässlich der Behandlung der Glücksspielgesetznovelle 1986 im Finanz- und Budgetausschuß am 15. April 1986 im Hinblick auf die seitens der Abgeordneten Elfriede Karl und Dr. Feurstein befürchteten Einbußen für die Aktionen der Seniorenhilfe und der Kinderhilfe die Zusage abgegeben, mit den betroffenen Organisationen Gespräche über notwendige Maßnahmen zu führen.

Ich bin grundsätzlich bereit, diese Zusage einzuhalten. Da aber weder den Veranstaltern der Seniorenhilfe noch meinem Ressort konkrete Daten über finanzielle Einbußen aus den im Rahmen der genannten Aktionen durchgeführten Glücksspielen vorliegen, konnten bisher auch keine konkreten Gespräche über dieses Thema geführt werden. Aus diesen Gründen ist es derzeit auch nicht möglich, die Frage nach notwendigen Maßnahmen zum Ausgleich allfälliger Mindererträge dieser Aktionen zu erörtern.

